

# Jahresbericht aus dem Büro für Chancengleichheit der Hansestadt Wismar für das Jahr 2016

Büro für Chancengleichheit  
Petra Steffan  
März 2017

## Inhaltsverzeichnis

Vorwort

Gleichstellung und Chancengleichheit in der Stadtverwaltung

Beratungen im Jahr 2016

Netzwerke, Arbeitsgruppen und Kontakte

Veranstaltungen und Projekte

Teilnahme an Fachtagungen und Fortbildungen

Finanzielle und personelle Planung

Fazit und Ausblick

Gesetze und Beschlüsse auf Bundes- und Landesebene

## **Gleichstellung in der Stadtverwaltung**

Die wesentlichen Aufgaben der Gleichstellungsbeauftragten innerhalb der Stadtverwaltung sind im § 10 in der Hauptsatzung der Hansestadt Wismar vom 3. Mai 2010 beschrieben.

Daraus ergeben sich interne und externe Tätigkeitsbereiche. Zu den Aufgaben gehören zum Beispiel: Prüfung von Personalvorlagen und sonstigen Verwaltungsvorlagen, die Auswirkungen auf die Gleichstellung von Frauen und Männern haben können; Initiativen zur Verbesserung der Situation der Frauen und Männer in der Gemeinde bei geschlechtsbezogenen Benachteiligungen und die Zusammenarbeit mit gesellschaftlichen Gruppen, Institutionen, Betrieben und Behörden, um geschlechtsspezifische Belange wahrzunehmen.

## **Beratung und Information von Bürgern und Bürgerinnen**

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung und der Eigenbetriebe sowie Bürgerinnen und Bürger nehmen das Angebot des Büros für Chancengleichheit wahr. Anfragen zu unterschiedlichen Themen zeigen Handlungsbedarfe auf.

### **Beratungsthemen intern:**

- Betroffenheit durch organisatorische Maßnahmen, u.a. Strukturanpassungen
- Konflikte am Arbeitsplatz

### **Beratungsthemen extern:**

- Häusliche Gewalt
- Sexuelle Gewalt / Missbrauch
- Wiedereinstieg in den Beruf
- Qualifizierung
- Existenzgründung
- Geringfügige Beschäftigung

Statistik Verhältnis Frauen und Männer / Gehaltsgruppen in der Stadtverwaltung der Hansestadt Wismar inklusive ruhende Arbeitsverhältnisse (Grundarbeitsverhältnisse) und Pauschalkräfte

**Stichtag: 31.12.2016**

Beschäftigte	männlich	weiblich	gesamt
einfacher Dienst E1-E4	20	12	32
mittlerer Dienst E5-E8, A6-A9mD	68	128	196
gehobener Dienst E9-E12, A9gD-A13gD, S12	44	97	141
höherer Dienst E13-E15 Ü, A13hD-A15, B3-B5	10	8	18
<b>gesamt</b>	<b>142</b>	<b>245</b>	<b>387</b>
davon vollzeitbeschäftigt	123	131	254
davon teilzeitbeschäftigt	19	114	133

Quelle: Hansestadt Wismar/ Amt für Zentrale Dienste/  
Abt. Personalverwaltung

Zahlen incl. ruhende Arbeits- und  
Dienstverhältnisse und Pauschalkräfte,  
excl. Azubis/Anwärter

## **Willkommenskultur in der Hansestadt Wismar**

### **Willkommen in Wismar**

Die Hansestadt Wismar hat sich der Aufgabe gestellt und möchte ganz bewusst Zuwanderung gestalten, unabhängig davon, ob die Menschen aus dem In- oder Ausland nach Wismar kommen um hier eine neue Heimat finden.

Im Büro für Chancengleichheit steht der Mensch im Mittelpunkt, unabhängig von seiner Herkunft, seiner kulturellen und sexuellen Identität.

Die Aufgaben bestehen unter anderem darin, den interkulturellen Dialog und die Koordination und Vernetzung nach innen und außen zu fördern.

Schwerpunkte der Arbeit sind die Mitarbeit in verschiedenen Netzwerken und die Förderung des bürgerschaftlichen Engagements sowie die Förderung, Initiierung und Begleitung von Projekten und Veranstaltungen.

Willkommenskultur muss von Politik und Verwaltung gelebt, gedacht und getragen werden. Denn nur so, kann nach außen – für Bürgerinnen und Bürger – Willkommenskultur vermittelt werden.

Für eine gelingende Integration ist die Vermittlung von Interkulturellen Kompetenzen bzw. die Sensibilisierung notwendig. In der Verwaltung wurden im Jahr 2016 Mitarbeiterin und Mitarbeiter in dem Bereich geschult. Wichtig ist eine Verstärkung des Angebotes. Beispielsweise durch jährliche verpflichtende Schulungen für Auszubildende. Dieser Vorschlag ist an die Abteilung Aus- und Weiterbildung als Empfehlung herangetragen worden.

### **Informationen / Veröffentlichungen**

"Öffentlichkeitsarbeit ist Präventionsarbeit", nach wie vor hat diese Aussage Gültigkeit. Austausch kann nur stattfinden, wenn Informationen draußen auch wahrgenommen werden.

Auch im Jahr 2016 lag der Fokus auf regelmäßigen Veröffentlichungen und persönlichen Kontakten. Die Website [www.wismar.de/Gleichstellung](http://www.wismar.de/Gleichstellung) wurde kontinuierlich aktualisiert. Auf der Seite finden sich Kontaktadressen und Telefonnummern von Beratungsstellen, relevante Pressemitteilungen sowie Veranstaltungshinweise. Im Jahr 2016 wurde die Seite [www.wismar.de/willkommen\\_in\\_Wismar](http://www.wismar.de/willkommen_in_Wismar) installiert. Auf der stetig aktualisierten Seite werden unter anderem Kontaktadressen, Links, Veranstaltungen und relevante Informationen für Neubürgerinnen und Neubürgern veröffentlicht.

Weiterhin wurde die Broschüre „Willkommen in Wismar“ und eine „Refugees Welcome-Map“ erstellt und veröffentlicht. Seit 2016 besteht die Möglichkeit, einen Newsletter mit relevanten Veranstaltungen zu abonnieren.

## **Frauenschutzhaus Wismar/Nordwestmecklenburg**

Im Jahr 2016 wurden 19 Frauen und 25 Kinder neu aufgenommen. Die Belegung lag im vergangenen Jahr bei durchschnittlich 56 Prozent. Insgesamt wurden 154 ambulante Beratungen durchgeführt, davon waren 108 Erstanfragen. Bei den 108 Erstanfragen wurden 159 betroffene Kinder gezählt. Aufgrund von Platzmangel mussten 43 Beratungsanfragen abgelehnt werden.

Mit ehemaligen Klientinnen wurden 42 Beratungsgespräche nach deren Auszug gezählt. Die steigenden Auslastungszahlen und Anfragen von Frauen zeigt, dass häusliche Gewalt kein Tabu-Thema in unserer Gesellschaft sein darf und dass öffentliche Veranstaltungen wie das „Fest der Demokratie“ oder die „Anti-Gewalt-Woche“ auf dieses sensible Thema aufmerksam machen und Frauen oder Außenstehende dazu ermutigen können, sich Hilfe zu suchen oder Hilfe anzubieten.

Mit Förderung der Lotterie Glücksspirale konnte im Frauenhaus Wismar, für die kleinen Bewohner des Hauses ein neues, kindgerechtes Spielzimmer eingerichtet werden.

Möglich wurde auch, das Beratungszimmer neu zu gestalten.

Quelle: Frauenhaus Wismar

### **Anmerkung:**

Das Frauenschutzhaus Wismar/Nordwestmecklenburg ist nicht barrierefrei.

## **Angebote im Beratungs- und Hilfenetz für Opfer von häuslicher und sexualisierter Gewalt in Mecklenburg-Vorpommern**

Das Beratungs- und Hilfenetz für Betroffene von häuslicher und sexualisierter Gewalt in Mecklenburg-Vorpommern besteht aus neun Frauenhäusern, fünf Interventionsstellen gegen häusliche Gewalt und Stalking, mit angeschlossener Kinder- und Jugendberatung, fünf Fachberatungsstellen für Betroffene von sexualisierter Gewalt, acht Beratungsstellen für Betroffene von häuslicher Gewalt, einer Beratungsstelle für Betroffene von Menschenhandel und Zwangsverheiratung, drei Täter- und Gewaltberatungsstellen sowie einer Landeskoordinierungsstelle.

Im Landkreis Nordwestmecklenburg bestehen zwei Einrichtungen. Die Beratungsstelle für Betroffene häuslicher Gewalt in Grevesmühlen und das Frauenschutzhaus Wismar/Nordwestmecklenburg.

Quelle: Ministerium für Soziales, Integration und Gleichstellung des Land Mecklenburg-Vorpommern.

### **Netzwerke**

• AK Schule Wirtschaft • AWO Wismar • Deutsches Rotes Kreuz • Frauenschutzhaus Wismar • Frauenbildungsnetz Mecklenburg-Vorpommern • Filmbüro Mecklenburg-Vorpommern • Hochschule Wismar • IHK Schwerin • Islamischer Bund e. V. • Jobcenter Wismar • Kirchgemeinden der Hansestadt Wismar • Kaso e. V. • MigraNet e. V

- Polizeiinspektion Wismar •Stadtbibliothek der Hansestadt Wismar •Seniorenbeirat der Hansestadt Wismar •Sozialdienst Katholischer Frauen •Vernetzungsstelle für Gleichberechtigung, Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte •Weißer Ring
- Zonta Wismar

### Arbeitsgruppen

- Altstadtbeirat • AK Gesundheitsförderung •AK Soziales Nordwestmecklenburg •AK Integration der Hansestadt Wismar •Netzwerk Frauen und Familien Nordwestmecklenburg • Landesarbeitsgemeinschaft der Gleichstellungsbeauftragten
- Netzwerk „In(tegration) Wismar •Strategische Arbeitsgruppe des Landes „Geflüchtete Frauen“

### Initiierte bzw. begleitende Veranstaltungen und Projekte (auszugsweise)

Januar	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ehrung Ehrenamtlicher im Bereich Flüchtlingshilfe im Rathaus</li> <li>• Ausstellung und Diskussion zu „25 Jahre Mauerfall“ in Schlagsdorf</li> </ul>
Februar	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Schulungen Ehrenamtlicher</li> <li>• „Faszination und Glaube – der Islam“ gemeinsam mit dem Islamischen Bund e. V.</li> </ul>
März	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Veranstaltung zum Internationalen Frauentag gemeinsam mit der Stadtbibliothek Wismar</li> </ul>
April	<ul style="list-style-type: none"> <li>• KinderUni zum Thema „Kinderrechte“ mit dem Kinderschutzbund</li> <li>• „Mit Herz statt Hetze“- Menschenkette in der Wismarer Altstadt</li> </ul>
Mai	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Willkommenstafel</li> <li>• Fest der Demokratie</li> <li>• Schlossgespräche „Frauen in die Politik“</li> </ul>
Juli	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Workshop „Macht macht Spaß – Frauen in die Aufsichtsräte“</li> <li>• Besuch des Deutschen Bundestags mit Unternehmerinnen der Hansestadt Wismar</li> <li>• Seminar mit der Friedrich-Ebert-Stiftung „Argumentationstraining gegen rechtsextremistische und rechtspopulistische Parolen“</li> </ul>
September	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Veranstaltungen im Rahmen der Interkulturellen Wochen</li> </ul>
Oktober	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Unternehmerinnen-Stammtisch Westmecklenburg gemeinsam mit der IHK</li> <li>• „Herbstfest im Bürgerpark“ gemeinsam mit dem Verein Islamischer Bund e. V. und Wobau Wismar</li> </ul>
November	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ausstellung „Sinti und Roma“ in Mecklenburg</li> <li>• Veranstaltungen im Rahmen der Anti-Gewalt-Woche</li> </ul>

Dezember	• Weihnachtsbäckerei im Cafe Miteinander
----------	--

	Seit Mai 2016 finden regelmäßig Veranstaltungen im „Cafe Miteinander“ mit geflüchteten Frauen im Til (Treff im Lindengarten), statt, sowie das Themencafe immer am letzten Freitag im Monat. Im September und Oktober 2016 wurden Seminare innerhalb der Verwaltung unter dem Thema „Interkulturelle Kompetenzen“ durchgeführt.
--	---

### **Teilnahme an Veranstaltungen und Fortbildungen**

Durch fachlichen Austausch und regelmäßige Weiterbildung wird eine stetige Qualifizierung der Arbeit gewährleistet. Es finden jährlich Tagungen der Landesarbeitsgemeinschaft der Gleichstellungsbeauftragten statt. Anhand der beispielhaft genannten Themen wird der Schwerpunkt der Arbeit deutlich:

- Migrationsgipfel der Grünen in Schwerin
- Argumentationstraining gegen rechtsextremistische Parolen
- Strategische Arbeitsgruppe des Landes MV „Geflüchtete Frauen“
- Fachtag „Fremdes und Vertrautes – Blickwinkel öffnen“
- Netzwerktreffen in Bochum „Migration und Integration“

### **Finanzielle und personelle Planung**

Die Tätigkeit der Gleichstellungsbeauftragten wird im Rahmen einer halben Stelle (20 Wochenstunden) ausgeführt. Für den Bereich „Willkommenskultur“ stehen gemäß Beschluss der Bürgerschaft 20 Wochenstunden zur Verfügung. Die finanzielle, räumliche und technische Ausstattung war gut. Viele Projekte und Vorhaben konnten mit Hilfe von finanziellen Zuwendungen von Stiftungen und Landesförderungen umgesetzt werden.

### **Fazit, Ausblick und Jahresplanung 2017**

Mit dem Wandeln bzw. der Erweiterung der Aufgaben zeigt sich, wie wichtig die Vernetzung und Verknüpfung mit unterschiedlichen Partnern aus Institutionen, Betrieben, Vereinen und Unternehmen ist. Insbesondere Neubürgerinnen und

Neubürger suchten über die Seite „Willkommen in Wismar“ nach Informationen und Kontakt. Feststellend ist anzumerken, dass Anfragen von externen Institutionen zunehmen. Die vielfältigen Angebote in der Hansestadt Wismar werden sehr positiv

wahrgenommen.

Im Jahr 2017 wird im Bereich Gleichstellungsarbeit die Kooperation mit der Partner- und Hansestadt Lübeck weiter ausgeführt: Kooperationsveranstaltungen mit der Kollegin aus Lübeck finden anlässlich „30 Jahre Städtepartnerschaft Wismar – Lübeck“ statt. Geplant sind unter anderem der Austausch mit Unternehmerinnen aus Wismar und Lübeck und eine Lesungen in beiden Partnerstädten.

Im Aufgabengebiet „Willkommen in Wismar“ werden bedürfnisorientierte Angebote weiter ausgebaut: Beratungen für geflüchtete Frauen zum Thema „Häusliche Gewalt“ in Zusammenarbeit mit der Polizei, Informationsveranstaltungen zu lebensnahen Themen wie zum Beispiel Betriebskostenabrechnungen usw. sind in Vorbereitung. Auf der Tagesordnung stehen auch die stetige Aktualisierung der Webseite und die Vorbereitung der Neubürgerbroschüre für die Jahre 2018/2019.

### **Gesetze und Beschlüsse auf Bundes- und Landesebene (Auszug)**

Gesetz zur Verbesserung der Bekämpfung des Menschenhandels und zur Änderung des Bundeszentralregistergesetzes sowie des Achten Buches Sozialgesetzbuch, aus Nr. 48 vom 14.10.2016, S. 2226

Gesetz zur Regulierung des Prostitutionsgewerbes sowie zum Schutz von in der Prostitution tätigen Personen  
aus Nr. 50 vom 27.10.2016, Seite 2362

Gesetz zur Beteiligung des Bundes an den Kosten der Integration und zur weiteren Entlastung von Ländern und Kommunen  
aus Nr. 57 vom 6.12.2016, Seite 2755

- VG Schleswig: Frauenquote gilt auch für kommunale Vertreter in Aufsichtsräten
  - zu VG Schleswig , Urteil vom 21.12.2016 – 6 A 159/16

Die in § 15 Abs. 1 des schleswig-holsteinischen Gesetzes zur Gleichstellung von Frauen im öffentlichen Dienst (Gleichstellungsgesetz – GstG) vorgesehene Frauenquote gilt auch für kommunale Vertreter in Aufsichtsräten. Dies hat das Verwaltungsgericht Schleswig am 21.12.2016 in einem kommunalrechtlichen Rechtsstreit entschieden und die Klage des Stadtverordnetenkollegs gegen die Beanstandung eines Beschlusses durch den Husumer Bürgermeister abgewiesen (Az.: 6 A 159/16).